

# Bildungsplan 2016

---

## Fachcurriculum *Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung (WBS)*

### Bildungsstandards 8

#### Leitperspektiven

---

- **BNE** Bildung für nachhaltige Entwicklung
- **BTV** Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt
- **PG** Prävention und Gesundheitsförderung
- **BO** Berufliche Orientierung
- **MB** Medienbildung
- **VB** Verbraucherbildung

#### Verweisstruktur

---

- **L:** Verweis zu den Leitperspektiven
- **F:** Verweis zu anderen Fächern

- **I:** inhaltsbezogener Verweis im eigenen Fach
- **P:** Verweis zu prozessbezogenen Kompetenzen im eigenen Fach

## Prozessbezogene Kompetenzen (Bildungsplan 2016, WBS, S. 10f)

- 2.1 Analysekompetenz
- 2.2 Urteilskompetenz
- 2.3 Handlungskompetenz
- 2.4 Methodenkompetenz

Bildungsstandards	Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise
<p>In dieser Spalte stehen als Kerncurriculum die inhaltsbezogenen Kompetenzen des Bildungsplans.</p>	<p>Bei den Inhalten wird unterschieden zwischen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den normalgedruckten Themen, welche direkt aus dem Kerncurriculum hervorgehen,</li> <li>• <b>den fettgedruckten Vertiefungsthemen (Schulcurriculum als Vertiefung des Kerncurriculums),</b></li> <li>• <i>den kursiv gedruckten zusätzlichen Themen (Schulcurriculum als Ergänzung des Kerncurriculums).</i></li> </ul>	<p>Die Hinweise zu jeder Unterrichtseinheit gliedern sich in schulinterne Fachschaftshinweise sowie Querverweise des Bildungsplans 2016:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P Prozessbezogene Kompetenzen,</li> <li>• I Inhaltsbezogene Kompetenzen,</li> <li>• F Verweise auf andere Fächer,</li> <li>• L Verweise auf Leitperspektiven.</li> </ul>



<p>(3) einen <b>Haushaltsplan erstellen</b> und Haushaltspläne strukturell (zum Beispiel in Bezug auf Ziele, Salden) vergleichen</p>	<p>Einnahmen-Ausgaben-Rechnung</p> <p><i>Kategorien: Knappheit, Opportunitätskosten/-nutzen, Präferenzen, Anreize, subjektive Werte</i></p> <p><b>z.B. Haushaltsplan einer Familie erstellen und reflektieren oder finanzielle Planung für fiktiven Ausflug mit Freund_inn_en</b></p>	<p>[+] Informationelle Selbstbestimmung und Datenschutz [+] Verbraucherrechte</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Verbraucherrecht/ Gesetzestexte/ Urteile lesen <b>Leitperspektive: VB (Verbraucherrechte), MB (Datenschutz, informelle Selbstbestimmung)</b> [+] Umgang mit eigenen Ressourcen</p>
<p>(4) <b>Gründe für und gegen Sparen</b> erörtern und Ziele einer Vermögensanlage bewerten</p>	<p><b>Einen Sparplan grafisch erstellen</b></p> <p><i>u.U. Fallarbeit: Auf etwas sparen (GA)</i></p> <p>Um Werteaspekte erweitertes magisches Dreieck: Sicherheit, Rentabilität und Liquidität</p> <p><i>Nachhaltigkeit als Anlagekriterium (vgl.3.1.1.1)</i></p>	<p><b>Kompetenzen:</b> Urteilskompetenz (ökonomisches Handeln beurteilen), Methodenkompetenz (grafische Darstellung)</p> <p><b>Leitperspektive: BNE, BO, VB</b> &gt;&gt; 3.1.3 Wirtschaftsbürger: (5) [+] Werte und Normen in Entscheidungssituationen [+] Planung und Gestaltung des Übergangs in Ausbildung, Studium und Beruf [+] Finanzen und Vorsorge Verweis: Haushaltsplan, Führerscheinsparen</p>
<p>(5) Ursachen für <b>Überschuldung</b> sowie deren Folgen erläutern. Wirkung staatlicher Schutzvorschriften bewerten</p>	<p><b>Smartphone als Schuldenfalle</b> <b>Ratenkauf: Clevere Investition oder Schuldenfalle?</b> <b>Verbraucherrechte: Widerrufsrecht</b></p>	<p><b>Kompetenzen:</b> Analysekompetenz 2 Urteilskompetenz 1 Methodenkompetenz</p> <p><b>Leitperspektive: BO, PG, VB</b> [+] Sucht und Abhängigkeit [+] Planung und Gestaltung des Übergangs in Ausbildung, Studium und Beruf [+] Chancen und Risiken der Lebensführung</p>
<p>(6) die Wechselbeziehungen im <b>erweiterten Wirtschaftskreislauf</b> beschreiben und mögliche Machtverhältnisse analysieren</p>	<p>Wirtschaftskreislauf grafisch darstellen und Auswirkungen von bspw. politischen Entscheidungen analysieren.</p>	<p><b>Kompetenzen:</b> Analysekompetenz Methodenkompetenz</p>

<p>(7) Bestimmungsfaktoren von <b>Nachfrage</b> und <b>Angebot</b> erläutern und dabei Verbraucherverhalten in einer Informationsgesellschaft analysieren</p> <p>(8) anhand eines <b>Preis-Mengen-Diagramms</b> die Preisbildung beim <b>Polypol</b> auf dem vollkommenen Markt und die Grenzen dieses Modells erklären</p> <p>(9) <b>Börsen</b> als Orte des Aufeinandertreffens von Angebot und Nachfrage erläutern</p> <p>(10) <b>Marktversagen</b> (zum Beispiel bei negativen externen Effekten, Informationsasymmetrien) erklären und Lösungsmöglichkeiten (zum Beispiel Selbstverpflichtung, Gesetze) beurteilen</p> <p>(11) <b>die Macht des Verbrauchers</b> bei unterschiedlichen Marktformen vergleichen und Voraussetzungen für Konsumentensouveränität (unter anderem Instrumente der Verbraucherpolitik) erklären</p>	<p>Mögliche Faktoren: Preise, eigene Bedürfnisse, Budgetgrenzen, Peergroup, Werbung, Lebensstil, Kosten für Produktionsfaktoren.</p> <p><i>u.U.: Entwicklung durch Experiment</i></p> <p>⇒ <b>Klasse 10</b></p> <p>⇒ <b>Klasse 10</b></p>	<p><b>Leitperspektive: BTV</b> [+] Konfliktbewältigung und Interessenausgleich</p> <p><b>Leitperspektive: BTV, BO, MB</b> [+] Personale und gesellschaftliche Vielfalt [+] Wahrnehmung und Empfindung [+] Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt [+] Medienanalyse [+] Bedürfnisse und Wünsche</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Analysekompetenz Handlungskompetenz</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Analysekompetenz Methodenkompetenz</p> <p><b>Leitperspektive: BO</b></p>
---	---	---

<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <p>(1) Motive für die Gründung von Unternehmen mit eigenen Berufsvorstellungen vergleichen</p> <p>(2) Gewinn und Umsatz vergleichen sowie Kostenarten systematisch darstellen und Möglichkeiten der Verwendung von Unternehmensgewinnen vergleichen</p> <p>(3) Zusammenhänge betrieblicher Abläufe in einem Unternehmen erklären</p> <p>(4) Zielbeziehungen (-harmonie, -neutralität, -konflikt) zwischen Unternehmenszielen (ökonomisch, ökologisch, sozial) beschreiben und an Beispielen erläutern</p> <p>(5) Interessenkonflikte zwischen den Stakeholdern (Kunden, Arbeitnehmer, Zulieferer, Eigentümer, Gesellschaft) sowie die Bedeutung von Diversity Management im Unternehmen erläutern</p> <p>(6) staatliche Regelungen (zum Beispiel Kündigungsschutz, Umweltschutzaufgaben, gewerbliche</p>	<p><b>3.1.2.3 UNTERNEHMER</b></p> <p><b>Gibt es den „geborenen Unternehmer“ - oder kann man das lernen?</b></p> <p><b>Konzepte von „Entrepreneurship“</b></p> <p><i>Einzel- und Gemeinkosten – variable und fixe Kosten</i></p> <p><b>Investition vs. Entnahme</b> (z.B. mit dem Planspiel von Melanie auf Basis von <i>Easy Business</i>)</p> <p><i>Beschaffung – Produktion – Absatz</i> (z.B. mit Planspiel auf Basis von <i>Easy Business</i>)</p> <p><b>Organigramm eines im Kreis ansässigen Unternehmens (u. U. Betriebsbesichtigung)</b></p> <p>⇒ <b>Klasse 9</b></p> <p>⇒ <b>Klasse 9</b></p> <p>⇒ <b>Klasse 9</b></p>	<p><b>P 2.2 Urteilskompetenz 2</b></p> <p><b>P 2.4 Methodenkompetenz 9</b></p> <p><b>I 3.1.2.1 Berufswähler (1), (3)</b></p> <p><b>I 3.1.2.2 Arbeitnehmer (3)</b></p> <p><b>I 3.1.2.3 Unternehmer (5)</b></p> <p><b>L BO Einschätzung und Überprüfung eigener Fähigkeiten und Potenziale</b></p> <p><b>P 2.4 Methodenkompetenz 6</b></p> <p><b>F GEO 3.2.4.1 Raumwirksamkeit wirtschaftlichen Handelns</b></p> <p><b>L BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt</b></p>
---	---	--

<p>Schutzrechte) im Hinblick auf Interessenkonflikte und unternehmerische Entscheidungen beurteilen</p> <p>(7) Ursachen für unternehmerischen Erfolg und unternehmerisches Scheitern charakterisieren</p> <p>(8) die volkswirtschaftliche Bedeutung von Unternehmen (Entrepreneurship, KMU, Großunternehmen) darstellen und deren Verantwortung für die Gesellschaft erörtern</p> <p>9) Chancen und Risiken für Unternehmen auf globalen Märkten – ausgehend von Standortfaktoren – an einem regionalen Beispiel erörtern</p>	<p>⇒ <b>Klasse 9</b></p> <p>⇒ <b>Klasse 9</b></p> <p>⇒ <b>Klasse 9</b></p>	
---	--	--